

RABENEICK TC2



Der Rabeneick-Schriftzug ist per Hydroforming ins Rohr gepresst.



Die Magura-Bremse bietet Bremspower satt.

Funktioneller City-Cruiser

Die Traditionsmarke Rabeneick wurde bereits 1930 gegründet, und ist mittlerweile unter das Markendach von Cycle Union in Oldenburg geschlüpft. Seit jeher hat man sich der Konzentration auf auf das Wesentliche verschrieben, dazu eine hohe Fertigungsqualität.

Rabeneick-Räder bringen Funktion, Design und beste Technik in Einklang. Rahmen und Gabel bestehen beim TC2 aus 6061er-Aluminium, mit schönen Details wie dem per Hydroforming gefertigten Steuerrohr-Bereich, und der schöne, geprägte Schriftzug. Ein Extra-Lob für zehn Jahre Garantie auf Rahmen und Gabel - vorbildlich.

Wartungsarmut ist der Leitfaden bei der Ausstattung: ein stabil gebauter 36-Loch-Laufradsatz, eine solide 8-Gang-Nexus-Getriebenahe samt Nabendynamo in der Front. Das TC2 rollt auf den mehr als guten Schwalbe-Citizen-Reifen. Magura steuert die bewährte HS11-Hydraulik-Felgenbremse bei, und in Sachen Licht spielt Axa die Hauptrolle. Die anderen Komponenten stammen von namhaften Herstellern wie Selle Royal, SKS, Pletscher, Herrmans, KMC und Suntour.

Fahreindruck

Aufgestiegen und losgefahren: Durch den hoch bauenden Lenker nimmt der Fahrer sehr aufrecht Platz. Das ergibt einen guten Über-

blick, und entspannt zudem Arme, Schultern und Oberkörper. Im Antritt wird die Kraft dank steifem Tretlagerbereich und ebensolchen Laufrädern sehr direkt übertragen. Das im Testfeld eher niedrige Gesamtgewicht überrascht positiv. Wiegetritt mag das Rad weniger – hier stört der hohe Lenker und das flexende Cockpit. Ergonomie und Komfort: passen. Die laufuhige Geometrie lädt eher zum gemütlichen Cruisen ein. Bei Bedarf verzögern die Magura-Bremsen sehr kraftvoll, auch mit Gepäck. Im Alltag überzeugen die breiten Schutzbleche, und die LED-Lichtanlage samt Standlicht vorn und hinten.

Fazit

Mit dem TC2 bietet Rabeneick zum Top-Preis von 699 Euro ein sehr funktionelles Rad mit wartungsarmer Ausstattung und entspannter Sitzposition. Der Cruiser fühlt sich vor allem in der Stadt, aber auch auf Ausflügen ins Umland wohl.

TECHNIK

ALLGEMEIN	
Größen	He: 50, 55, 60 cm (Test) Wave: 45, 50, 55 cm
Gewicht	15,9 kg (mit Pedalen)
Max. Gesamtgew.	120 kg
Preis Testrad	699 Euro

RAHMEN, GABEL	
Rahmen	Aluminium 606
Gabel	Alu, starr

ANTRIEB, BREMSEN	
Schaltung	Shimano Nexus, 8-Gang
Schalthebel	Shimano Nexus, Drehgriff
Kurbel	Suntour, 170 mm
Antrieb	Kette, KMC Z-610-RB
Übersetzung (v/h)	38/18 Zähne
Naben v/h	Shimano Nabendynamo/ Shimano Nexus
Felgen	Airliner, Hohlkammer 36 Loch
Reifen	Schwalbe Citizen Reflex, 42 mm
Bremsen	Magura HS11, hydraulische Felgenbremsen

AUSSTATTUNG	
Vorbau	Promax, winkelverstellbar, 100 mm
Lenker	Lowrider 15°, Alu, 620 mm
Griffe	Herrmans Ergo 84B, Schraubgriffe
Sattelstütze	Promax SP-2003; 27,2 mm
Sattel	Selle Royal Rio
Scheinwerfer	Axa Echo, LED 15 Lux, Standlicht
Rücklicht	Axa Slim Steady, Standlicht
Gepäckträger	Alu mit Federklappe, schwarz
Schutzblech	SKS Rookie, 46 mm
Seitenständer	Pletscher, Alu schwarz
Sonstiges	Klingel

KONTAKT
Cycle Union GmbH
Tel.: 0441-92089-0
info@rabeneick.de

aktiv **Radfahren**
TESTURTEIL

Sehr gut

FAHRVERHALTEN
STADT ◀ ◻ ▶ TOUR

PLUS/MINUS

- ⊕ Preis-Leistung
- ⊕ Gewicht
- ⊕ Bremse
- ⊖ Vorbau
- ⊖ Mittelständer